

MIT einander Mistelbach

Informationen für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde

Fleißig in den Frühling!



Liebe Mistelbacherinnen,
liebe Mistelbacher!

So mittendrin im Frühling kennen Sie sicher das Gefühl, die Zukunft zu planen und anzugehen.

Wie soll der Garten gestaltet werden, wohin soll es im Urlaub gehen, welche Anschaffungen stehen ins Haus, was soll in der Wohnung geschehen und wie kann ich mir das leisten?

Denn – das lehrt uns die Erfahrung – wer rechtzeitig nach vorne und rechtzeitig auf's Geld schaut und wer in der Weiterentwicklung Chancen statt Bedrohungen sieht, der ist auf dem richtigen Weg. Lösungen für Herausforderungen zu erarbeiten statt über Probleme nur zu raunzen, ist der Auftrag der nächsten Generationen an uns alle.

Und genau das, sehr geehrte LeserInnen, fasst die Arbeit der ÖVP in unserer Heimatgemeinde und darüber hinaus zusammen: Im Bewusstsein der Vergangenheit die Zukunft mit voller Kraft und vollem Einsatz gestalten. Mistelbach ist ein gutes Beispiel dafür, wie strategische Stadtentwicklung mit Hausverstand und Augenmaß gelebt und dabei die umfassende Lebens- und Standortqualität nie aus den Augen verloren wird. Das Gesamte steht im Mittelpunkt, nicht einzelne Teildisziplinen. Und wir schauen selbstverständlich auch auf's Geld, denn die besten Schulden sind keine Schulden. So konnte der Schuldenstand der Gemeinde 2017 auch um 1,8 Millionen Euro gesenkt werden. Gleichzeitig muss sich eine Gemeinde manche Dinge im Sinne der Gemeinschaft auch leisten, ein Weinlandbad zu Beispiel wird mit leistbaren Eintrittspreisen niemals kostendeckend arbeiten können.

Und umso bunter sind daher die Herausforderungen und die Detailprojekte, vom

Schutz vor Naturgefahren, der Förderung von Betriebsansiedlungen, bis hin zu einem ausgewogenen Freizeitprogramm. Aktuell besonders sichtbare Aufgabenbereiche sind Raumordnung, Wohnbau, Bildung, Verkehr und Wirtschaft.

Und egal in welcher Disziplin, ganz vorne bei der Arbeit, also beim Planen und beim Tun, finden Sie Mandatäre und Freunde der ÖVP Mistelbach und deshalb geht es auch gut voran in Mistelbach! Machen auch Sie mit, jede Hand, die anpackt, hilft!

Ich wünsche Ihnen einen aktiven, gestaltungsreichen Frühling.

Ihr

Dr. Alfred Pohl

Wir arbeiten für Sie...

Die GemeindevertreterInnen der ÖVP Mistelbach arbeiten in der Stadt und in allen Katastralgemeinden für das Wohl aller BürgerInnen! Hier zeigen wir wieder einen kleinen Auszug aus den Arbeitsergebnissen, die wir für Sie gestartet und umgesetzt haben.

Bezirk Mistelbach | Infoabend des NÖ Gemeindebundes

Ein volles Haus gab es beim Infoabend des NÖ Gemeindebundes des Bezirkes Mistelbach am 15. März im Gemeindehaus Ladendorf. Auf Einladung des NÖ Gemeindebundbezirksobmannes Christian Balon trafen sich fast achtzig interessierte Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeindefinanzmandatäre, um sich über aktuelle Themen der Landes- und Kommunalpolitik informieren zu lassen.

Vizebürgermeister Leopold Kitir referierte die neue Datenschutzgrundverordnung und ihre Auswirkungen auf die Gemeinden. Der Vizepräsident des NÖ Gemeindebundes, Bürgermeister Johannes Pressl, ging auf die Themen Bürgerservice sowie auf die aktuellen Entwicklungen der Gemeindefinanzen ein. In der anschließenden Diskussion zeigte sich, dass immer mehr Herausforderungen, besonders in finanzieller Hinsicht, auf die Gemeinden zukommen werden. Die Bandbreite reicht hier von den steigenden Sozialausgaben, der Kinderbetreuung bis hin zur Digitalisierung zur Stützung und Erhaltung des ländlichen Raumes.

Der NÖ Gemeindebund vertritt die Interessen der Gemeinden gegenüber dem Land bei verschiedenen Vorlagen und Entscheidungen.



v.l.n.r.: Bezirksobmann Christian Balon, Vizebürgermeister Leopold Kitir, Vizepräsident Johannes Pressl, Landtagsabgeordneter Bürgermeister Manfred Schulz

Mistelbach | Neuer Obmann in Mittelschulgemeinde!



Nach siebenjähriger, sehr erfolgreicher Tätigkeit hat GR Regina Gaugg mit 31.12.2017 die Funktion der Obfrau der Mittelschulgemeinde beendet. Bei einer kleinen Feier dankten ihr Bgm. Dr. Alfred Pohl, Dir. Christoph Eckel und der neue Obmann der Mittelschulgemeinde GR Wolfgang Inhauser für ihr großes Engagement für die NNÖMS Mistelbach und die zahlreichen, gemeinsam realisierten Projekte.

Bgm. Dr. Alfred Pohl, GR Regina Gaugg, GR Wolfgang Inhauser und Dir. Christoph Eckel Msc.

Mistelbach | Neues Angebot in der Musikschule

Über Initiative von STR Klaus Frank konnte Frau Cordula Nossek über 2018 hinaus als Intendantin der Internationalen Puppentheertage gewonnen werden. Außerdem wird sie im Rahmen der Musikschule Mistelbach ab dem Schuljahr 2018/2019 „Puppentheater und Schauspiel“ unterrichten. Damit wird es für Kinder und Jugendliche ab Herbst ein sicher sehr interessantes neues Angebot geben. „Wir vervollständigen damit unser kulturpolitisches Image als „PuppenspielerInnenstadt“, so Kulturstadtrat Frank, der sich freut, dass das im Jubiläumsjahr (40 Jahre Puppentheater in Mistelbach) gelungen ist.

STR Klaus Frank, Cordula Nossek, Bgm. Dr. Alfred Pohl mit Kindern, die sich auf das neue Angebot freuen.



Der Bau-Boom in Mistelbach | Bei Gesprächen mit Bürgern wird immer öfter die rege Bautätigkeit in unserer Gemeinde angesprochen. Eine gute Gelegenheit, mit **Vizebürgermeister Christian Balon**, verantwortlich für Raumordnung, Bauen und Stadtentwicklung ein Gespräch zu diesem Thema zu führen.



Wie erklärt man sich den gewaltigen Bau-Boom in Mistelbach?

Balon: „Ab dem Moment, wo die A5 bis Mistelbach gebaut wurde, ist Mistelbach für Bauträger noch attraktiver geworden. Zusätzlich sind wir bekannt für eine hohe Lebensqualität betreffend Schulen, Gesundheit, Einkaufen, Sport und für ein besonders breites, kulturelles Angebot.“

Man hört immer den Begriff „Innenverdichtung“, was ist damit gemeint?

Balon: „Mistelbach ist eine der wenigen Pilotgemeinden in Niederösterreich, die sich die Aktivierung von bereits bestehendem Bauland in der Stadt und in den Katastralgemeinden als Ziel vorgenommen haben. Anstatt wertvolles Grünland mit hohen Infrastrukturkosten am Rande in Bauland umzuwidmen, versuchen wir die Besitzer von alten, leerstehenden Häusern und Grundstücken in den Zentren zu überzeugen, ihre Flächen für Bauvorhaben zu aktivieren. Das ist sinnvoll, denn dort ist die Infrastruktur bereits vorhanden und wird nicht genutzt. Dieser Prozess geht nicht von heute auf morgen, aber wesentliche Bauprojekte in Mistelbach wurden im Innenraum sichtbar umgesetzt. Projekte wie Mistelbach Nord sind zwar nicht in Zentrumsnähe, wurden aber schon vor Jahren im Entwicklungskonzept geplant und jetzt realisiert.“

Wie viel Bautätigkeit verträgt Mistelbach noch?

Balon: „Die Kläranlage wurde vor Jahren schon so gebaut, dass wir ein kontinuierliches Wachstum in diesem Bereich gut unterbringen können. Kinderbetreuung und Schulen haben noch Kapazitäten und werden von uns auch regelmäßig hochgerechnet. Dazu gehört aber auch der Friedhof, den wir im Zuge der Errichtung einer Aufbahrungshalle auch zeitgemäß auf – z.B. die steigenden Urnenbestattungen – anpassen werden.“

Welche Projekte gibt es für die Zukunft?

Balon: „An erster Stelle wird die Innenverdichtung stehen, weg mit den verfallenen Ruinen aus den Zentren, an zweiter Stelle wollen wir uns neben dem Wohnungsbau auf die Aufschließung von Bauplätzen für Einfamilienhäuser konzentrieren. Obwohl das klassische „Haus bauen“ sehr teuer geworden ist, gibt es hier eine große Nachfrage. Besonders freut mich, dass wir nach zwei Jahren harter Planungsarbeit mit den hervorragenden Mitarbeitern des Bauamtes mit dem neuen Bebauungsplan die Wohneinheiten festlegen und somit steuern können, wo dichter gebaut wird und wo es eine klassische Einfamilienhausverbauung geben soll. Bei diesen Überlegungen dürfen die Katastralgemeinden natürlich nicht vergessen werden!“



Beispiele gelungener Wohnbauprojekte in Zentrumsnähe

Mistelbach | Sicherheit für Senioren

Unter dem Titel „Sicher in den besten Jahren“ hat der Seniorbund Mistelbach einen Vortrag der Polizei im Rahmen der Aktion „Gemeinsam sicher“ des Innenministeriums veranstaltet, der sehr gut besucht war.

Gruppeninspektor Franz Schreiber, Bezirksinspektor Werner Palierer und Bezirksinspektor Markus Welzl waren gekommen, um die Seniorinnen und Senioren über den Schutz vor Eigentumsdelikten und richtiges Verhalten bei Einbrüchen zu informieren. Auch vor den Gefahren bei Werbefahrten wurde gewarnt. Im Anschluss an den Vortrag wurde noch interessiert mit den Beamten, die gerne auch persönliche Fragen beantworteten, diskutiert.

Markus Welzl, Herbert Eidelpes, Werner Palierer, Franz Schreiber



Paasdorf | **Ortvorsteherwechsel!**



Gerhard Berthold, Stadtrat a. D. Werner Seltenhammer, Rudi Weiß, Christian Seltenhammer und Christian Vetter

Paasdorf geht neue Wege. Nachdem Christoph Weiß als Ortsvorsteher zurückgetreten ist, hat sich ein Fünfer-Team gefunden, das zukünftig die Aufgaben des Ortsvorstehers gemeinschaftlich und in Teamarbeit übernehmen wird.

Neben Rudolf Weiß, der die Agenden und damit die offizielle Vertretung zur Stadtgemeinde Mistelbach für das erste Jahr übernehmen wird, gehören Gerhard Berthold, Christian Seltenhammer und Stadtrat a.D. Werner Seltenhammer sowie Christian Vetter dem fünfköpfigen Team in Paasdorf an. Die Teammitglieder verstehen sich untereinander als gleichberechtigt und wollen sich die Aufgabengebiete ihren persönlichen Stärken entsprechend aufteilen. Gleichzeitig hoffen sie, dass ihre Teamarbeit auch Vorbildwirkung für die Bewohner Paasdorfs hat und sich wieder mehr PaasdorferInnen am Dorfleben beteiligen. Als erste Ziele wurden das Finden einer nachhaltigen Lösung für Paasdorfs Jugend und die Neugestaltung des Platzes vor der Aufbahnhalle bis zur Kirchengasse definiert.

Als zusätzlichen Service bietet das „Ortvorsteherquintett“ jeden ersten Montag im Monat eine Sprechstunde von 19:00 bis 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus an.

Hörersdorf | **Gelungene Neugestaltung!**

Sichtlich zufrieden zeigen sich OV Karl Stubenvoll und GR Wolfgang Inhauser über die Fertigstellung der Stützmauer samt der gesetzlich vorgeschriebenen Absturzsicherung um die Pfarrkirche in Hörersdorf. Im Vorfeld musste die alte Mauer abgetragen und der gesamte Bereich von der Sakristei bis zum Oratoriumsaufgang neu gestaltet werden.



Notwendige Aushubarbeiten auf engstem Raum



OV Stubenvoll und GR Inhauser freuen sich über die Neugestaltung

Kettlasbrunn | **Neuer Ortparteiobmann!**



Stefan Schneider wurde bei der letzten Sitzung des Ortschaftsvorstandes einstimmig zum neuen Ortschaftsparteiobmann von Kettlasbrunn gewählt. Der Geschäftsführer im IT-Bereich beim Maschinenring ist zweifacher Familienvater und löst Dir. Rudolf Wickenhauser ab, der diese Funktion 15 Jahre innehatte. Der neue Obmann will gemeinsam mit seinem Team die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers fortführen und bittet die Ortsbevölkerung um tatkräftige Unterstützung.

Gedankensplitter: *Wir haben einen Plan!*



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Wir von der ÖVP haben einen Plan. Wir machen uns schon heute Gedanken, wie sich unsere Gemeinde in den nächsten Jahren und Jahrzehnten entwickeln soll. Mit Bedacht versuchen wir sämtliche Bereiche wie Wohnen, Wirtschaft, Kultur, Soziales, Radwege, Straßen, Vereine und Sport gerecht zu fördern und bemühen uns dabei, niemanden zu benachteiligen und niemanden zu bevorzugen. Manche Bereiche entwickeln sich besser

als erwartet, andere erfordern intensiveren Einsatz, mehr Zeit und „Hirnschmalz“. So wie es im Leben ist, gibt es vereinzelt auch Rückschläge.

Die politischen Mitbewerber suchen dann reflexartig immer einen Schuldigen, wir in der ÖVP vertreten aber das Motto: neue Fakten und Argumente abwägen, sorgfältig neu planen, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Lesen sie nur sorgfältig die Aussendungen aller politischen Parteien in Mistelbach. Wer pickt sich selbstgerecht die Rosinen aus den oft nicht so populären Themen heraus, wer kritisiert nur ständig ohne Lösungen zu bringen,

wer schürt Gerüchte und Verdächtigungen? Wenn Sie genau lesen, werden Sie schnell die Antwort finden. Wir von der Bürgermeisterpartei gehen diesen Weg nicht, wir haben einen Plan und sehen konstruktiv in die Zukunft. Wer für das Wohl unserer Gemeinde täglich unterwegs ist, hat es nicht notwendig, andere anzupatzen und sich dadurch ins Gespräch zu bringen. Wir überzeugen durch unsere Handlungskompetenz, sind stolz auf unsere Gemeinde und dankbar, konstruktiv und erfolgreich für Mistelbach unseren Beitrag leisten zu dürfen!

Gemeindeparteiobmann Christian Balon